

Johann Jakob von Königshoven berichtet Josef Johann von Liechtenstein wie gut der liechtensteinische Landvogt Benz seinen Auftrag auf dem Grafentag des Schwäbischen Kreises in Ulm erledigt hat. Ausf., Wien 1722 Februar 24, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 43, unfol.

[A] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr.¹

Hinbey kommen per staffeta² die gnädigste anbefohlnen und mit meinem collega von Giller gehorsamst convertirtn expeditiones³ nach Schlesien⁴, wobey dieses gehorsamst zu erinnern habe, daß die beede vollmachten für das Troppauer⁵ und Jägerndorffer⁶ ambt auch von euer hochfürstlich durchlaucht annoch unterschrieben werden müßen, worzu zwischen dem schluß deren vollmachten und dem sigillo⁷ schon platz gnügt gelaßen worden.

Wie glücklich der landvogt⁸ seinen ob gehabte commission⁹ bei dem graffentag zu Ulm nach der ihm von hierauß zugesendeter instruction¹⁰ ge- [A] endiget habe, und wie solches vielleicht wohl ehender gerichtet werden können, wan der geweste hoffrath Harpprecht¹¹ anstatt seiner ins hollsteinische¹² ohne erlaubnüß gethaner gantz ohngebürliehen excursion¹³, dero herrn schwigervattern, excellenz, seinen schuldigen auffwartung gemacht hätte. Das ist auß dem originalen ausschluß des mehreren zu ersehen, welchen euer durchlaucht wohl auffheben zu laßen gnädigst geruhen wollen, auff daß bey dero glücklichen anhero zurückkunfft das nötigen darüber in antwort erlaßen werden können.

Anbey solln gehorsamst nicht verhalten, daß diese vergangnen nacht drey euer hochfürstlichen durchlaucht laggeyen, nahmens Alexander und sein bruder [A] Joseph, dan der Lybisch in dem bierhäußel im Haarhoff händel gehabt, und darinnen der Alexander den bierschencken mit seinem degen hinten in den halß dergestalt gehauen, und die adern und flachs also lædiret¹⁴, daß nicht allein in continenti¹⁵ der blessirte¹⁶ mit allen extremis¹⁷ versehen werden müßen, sondern auch das bluthen noch bis anhero nicht zu stillen ist, mithin er in gröster lebensgefahr darunder liget. Ob nun zwar die beeden brüder, ohnerachtet die rumor- und nachtwächter vor dem bierhäußel gestanden, sich mit der echappirung¹⁸ vorgesehen, so hat doch den Lybisch das ohnglück [A] getroffen, von der wacht erwischt und in arrest geführet zu werden, alwo er noch hafftet, und biß zur außtrag der sach wohl wird bleiben müßen. Die 2 gebrüder seind zwar heuth

¹ Josef Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte als 6. Fürst von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² mit Eilpost.

³ übertragenen Ausfertigungen.

⁴ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien.

⁵ Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte.

⁶ Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).

⁷ Siegel.

⁸ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: Arthur BRUNHARD (Projektleitung), Fabian FROMMELT (Red.) ... [et al.], *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, A bis L, Zürich 2013, S. 88–89.

⁹ Mit-Sendung.

¹⁰ Anweisung.

¹¹ Stephan Christoph Harpprecht von Harpprechtstein (1676–1735) war ein Jurist auf Württemberg. Ab 1714 betätigte er sich als Rechtsberater und fürstlicher Kommissar für den Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Vgl. BURMEISTER, *Harpprecht von Harpprechtstein Stephan Christian*; in: *Historisches Lexikon*, S. 334–335.

¹² Holstein ist der südliche Landesteil von Schleswig-Holstein (D).

¹³ Fahrt.

¹⁴ verletzt.

¹⁵ sofort.

¹⁶ Verwundete.

¹⁷ Enden.

¹⁸ Flucht.

frühe noch bey der hand gewesen und hab ich mich darbey befunden, alß der oberbereuter von Mackan ex commissione ihro durchlaucht, der gnädigsten fürstin, bey welcher die bierwirthin geklaget und umb satisfaction unterthänigst gebetten, den Alexander examiniret¹⁹ hat.

Nachdeme aber er und sein bruder den gefährlichen zustand des blessirten vernohmen, dörrfften sie wohl inmittels salutem ex fuga²⁰ gesucht haben. Womit zu hochfürstlichen gnaden und hulden mich unterthänigst empfehlend ersterben.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Wien, den 24. Februarii 1722, abends circa nonam

Präsentatum²¹ den 25

Unterthänigst, treu, gehorsamster knecht

J. J. Königshoven²²

[*Dorsalvermerk*]

Vom herrn hofrath von Königshoven de dato 24. et präsentato 25. Februarii 1722 bericht

Per wegen einer von dem hohenliechtensteinischen landtvogt bey dem graffentag zu Ullm glücklich vollbrachten commission cum annexis²³.

Item²⁴ wegen des in herrschafft befündtlichen bierhäußler wirth von fürstlichen laggayen gefährlich empfangener blessur nota dem anderte passus ist extrahirt worden ad acta.

¹⁹ untersucht.

²⁰ das Heil in der Flucht.

²¹ Vorgelegt.

²² Johann Jacob von Königshoven, erwähnt 1723 als substituierter Hofsekretarius. Vgl. Johann Basilius KÜCHELBECKER, *Allerneueste Nachricht vom Römisch Kayserlicher Hof, Hannover 1732, Kap. V., S. 168.*

²³ „cum annexis“: mit Beilagen.

²⁴ Auch.